

MUTBÜRGER FÜR ENERGIEWENDE! DIE UMWELT-AKADEMIE e.V.

Die Organisation

Die Umwelt-Akademie e. V.



Die Umwelt-Akademie

Rechtsform

eingetragener Verein

Gründungsjahr 1990

Kontakt

Dr. Andrea Hübner

Geschäftsführerin

Gollierstraße 39

80339 München

+49 . 89 . 36 03 86 85

info@die-umwelt-akademie.de

www.die-umwelt-akademie.de

Das Projekt

Start des Projekts: 2011

Erreichte Personen: 1.200 Teilnehmer

an den Veranstaltungen (2012)

Wirkungsregion: lokal, regional

Einnahmen Organisation Projekt

2010	42.903 €	–
2011	39.776 €	2.500 €
2012*	91.600 €	40.000 €

* geschätzt

Mitarbeiter Organisation Projekt

Hauptamtliche	0,2	–
Honorarkräfte	1	1
Ehrenamtliche	6	2



HERAUSFORDERUNG

Energiewende geht jeden Bürger an

„Energiewende ja – aber bitte nicht in meinem Hinterhof.“ Ein Großteil der Bevölkerung begrüßt die Energiewende im Allgemeinen, doch sobald die Pläne für konkrete Maßnahmen bekannt werden, wird Widerstand laut. Eine Geothermie-Anlage im Naturschutzgebiet? Der Windpark direkt vor der Stadtgrenze? Große Veränderungen und Eingriffe in den alltäglichen Lebensraum vor Ort lehnen viele Bürger erst einmal pauschal ab. Die Crux: Ohne sie wird die Energiewende nicht funktionieren. Sie lässt sich nicht über die Köpfe der Bürger hinweg durch- und an ihnen vorbei umsetzen. Für eine rasche und reibungslose Energiewende muss die Bevölkerung in die Veränderungsprozesse einbezogen werden. Sie muss verstehen, warum welche Veränderungen und Eingriffe notwendig sind, und sie muss die Möglichkeit haben, gehört zu werden.

Die bürgernahe Umsetzung der Energiewende liegt in der Hand der Kommunen, die allerdings noch sehr ungeübt darin sind, die unterschiedlichen Interessen vor Ort zu identifizieren und miteinander abzugleichen. Die angebotenen Bürgerdialoge und Konferenzen zum Thema sind meist reine Informationsveranstaltungen und ermöglichen keine Partizipation. Was fehlt, ist ein echter Dialog.

HANDLUNGSANSATZ

Neutrale Plattform für Diskussionen

Die Umwelt-Akademie holt alle Seiten an einen Tisch und ermöglicht einen sachlichen Austausch auf neutralem Boden. Im Rahmen des Projekts „Mutbürger für Energiewende!“ organisiert der Verein Diskussionsrunden mit mindestens zwei Meinungen – Unternehmensvertreter und Bürgerinitiative, Windkraftanlagenbauer und engagierten Ortsansässigen. Die Umweltakademie selbst hält sich aus der Diskussion raus und stellt als neutrale Instanz und Moderator in erster Linie die Plattform für den Austausch bereit. Schwerpunktthemen der Veranstaltungsreihe sind neue Energien und Klimaschutz, neue Energieinfrastruktur sowie neue Organisations- und Partizipationsprozesse. Mit dem Projekt möchte die Umwelt-Akademie die unterschiedlichen Interessen von Politik, Wirtschaft und Bürgern verdeutlichen und frühzeitig mögliche regionale Konflikte samt Lösungsansätzen aufzeigen. Besonders wichtig sind dabei die Möglichkeiten zur Partizipation. Ein zentraler Punkt der Diskussionen ist immer: Worum geht es den Referenten? Stehen der Schutz von Natur und Kultur im Vordergrund – oder doch eher Partikularinteressen? An den Veranstaltungen nehmen Verantwortliche aus der Verwaltung, Investoren beziehungsweise Leitende der Wirtschaft, Umweltorganisationen, Bürgerinitiativen und interessierte Bürger teil. Die Diskussionen können in einem Blog fortgeführt und das Protokoll der Veranstaltung inklusive der Präsentationen der Referenten online eingesehen werden.

MUTBÜRGER FÜR ENERGIEWENDE! DIE UMWELT-AKADEMIE e.V.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

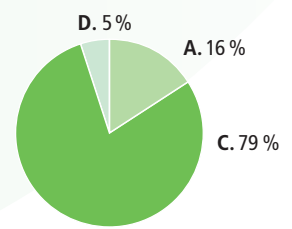
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★★	sehr gut
★★★★★	gut
★★★★★	akzeptabel
★★★★★	entwicklungsbedürftig
★★★★★	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Mutbürger statt Wutbürger

Nicht gegeneinander wettern, sondern miteinander reden. „Mutbürger für Energiewende!“ bringt scheinbar unvereinbare Positionen zusammen und schafft Aha-Effekte bei allen Beteiligten. Von Dezember 2011 bis Dezember 2012 fanden 18 Vortragsabende und Exkursionen statt, Letztere führten zum Beispiel zu einem Kraftwerk. Zu jeder Diskussionsrunde kommen zwischen 65 und 140 Teilnehmer. Ob die exemplarische Windkraftanlage letzten Endes tatsächlich gebaut wird oder nicht, spielt dabei eher eine untergeordnete Rolle. Im Vordergrund des Projekts steht vielmehr der Diskurs zu dem Thema. Informieren – Motivieren – Handeln ist die Wirkungslogik von „Mutbürger für Energiewende!“. Das Projekt konzentriert sich dabei ganz bewusst auf die regionalen Fragen der Energiewende und unterstützt damit auch die Kommunen in ihrem Auftrag, die Energiewende bürgernah umzusetzen.

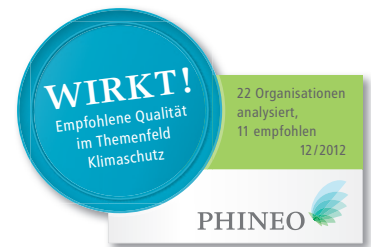
Der berufliche Hintergrund der Vorstandsmitglieder – sie waren alle in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik in hohen Positionen der Wirtschaft und Verwaltung tätig – ist ein wichtiger Motor für das Projekt. Der Vorstand ist ausgezeichnet vernetzt und genießt ein gutes Standing – Faktoren, die die Ansprache potenzieller Referenten und Investoren enorm erleichtern.

EMPFEHLUNGEN

Förderung über die Projektebene hinaus

„Mutbürger für Energiewende!“ ist ein authentisches und außergewöhnliches Projekt, das alle an der Energiewende beteiligten Akteure zusammenbringt und einen reflektierten, wertschätzenden Austausch ermöglicht. Soziale Investoren können mit ihrem Engagement den Projektfortlauf und die Qualität des Angebots sichern. Mit einer Investition von 1.000 Euro kann die Umwelt-Akademie ihre Technik und Büroausstattung aufrüsten. Eine Spende von 10.000 Euro kann die Organisation in ihre projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit investieren und zum Beispiel das Wissen aus den Diskussionsrunden effektiver verbreiten. Für 25.000 Euro schließlich kann die Veranstaltungsreihe in die nächste Runde gehen und weitergeführt werden. Soziale Investoren können aber auch die Rolle eines strategischen Partners übernehmen und so durch die Vernetzung zur weiteren Verbreitung des Projekts beitragen. Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt ist der Fokus auf eine nachhaltige, projektunabhängige Förderung, denn viele Aktivitäten sind bislang nur durch das hohe ehrenamtliche Engagement der Vorstandsmitglieder möglich. Zeit für das dringend notwendige Fundraising oder die Mitgliederwerbung bleibt dabei kaum. Die Umwelt-Akademie braucht dringend finanzielle Unterstützung für die Erweiterung ihres Teams, um etwa Querschnittsaufgaben wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederpflege und Optimierung der Verwaltungsabläufe besser wahrnehmen zu können.

Analysiert und empfohlen:



Handlungsansatz:

Akzeptanz für Veränderungen schaffen

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Klimaschutz. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGS-AUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung